Der Kreistag des Landkreises Teltow-Fläming

ANFRAGE

6-4250/20-KT

für die öffentliche Sitzung

Kreistag

14.09.2020

Einreicher: Herr Oliver Scharfenberg

Betr.: Grundschule Gemeinde Rangsdorf

Sachverhalt:

In der Gemeinde Rangsdorf muss dringend die Grundschule erweitert werden bzw. eine neue Grundschule gebaut werden. Vielen Äußerungen konnte ich entnehmen, dass man einen Weg gefunden hat, das andere (Landkreis) die Grundschulkapazitäten für die Gemeinde Rangsdorf finanzieren. So wie ich es verstanden haben, sollte der Landkreis gezwungen werden eine Oberschule zu finanzieren. Dann könnte die Gemeinde die Grundschüler in der Oberschule unterbringen. Dabei soll der Landkreis zur Anmietung von alten Gebäuden auf dem Bückergelände (Teile stehen unter Denkmalschutz) finanzieren (siehe Anhang). Der Auftrag soll an die Firma Terraplan vergeben werden. Außerdem sollen für das neue Baugebiet Straßen, Brücken und Tunnel für viele Millionen gebaut werden. In Rangsdorf stehen zahlreiche Grünflächen (zum Beispiel Groß Machnower Straße/ Kienitzer Straße) zur Verfügung.

Fragen:

1. Bestätigt der Landkreis die Aussagen und wird dieser die Kosten in voller Höhe oder anteilig übernehmen, wenn ja in welcher Höhe?
2. Kann die Gemeinde den Landkreis zur Kostenübernahme zwingen, wenn ja unter welchen Voraussetzungen?
3. Gibt es zu dem Sachverhalt bereits Gespräche und wenn ja wie ist der aktuelle Stand?
4. Wie bewertet der Landkreis rechtlich den Sachverhalt?
5. Welche anderen Schulkapazitäten wären in der Region vorhanden?
6. Wäre es rechtlich möglich, den Landkreis zur Anmietung der Schule zu zwingen, auch wenn die Kosten für ein solches Projekt viel höher ausfallen?
7. Von welcher Planung in Bezug auf die Entwicklung der Schulkapazitäten (Entwicklung der Schülerzahlen) geht der Landkreis aus?
8. Wäre es aus der Sicht des Landkreises günstiger einen Neubau auf einer Grünfläche zu erreichen, anstatt eine denkmalgeschützte Halle zu sanieren?
9. Wäre es aus der Sicht des Landkreises günstiger ein erschlossenes Grundstück zu bebauen?

Luckenwalde, 11. August 2020

Oliver Scharfenberg